

inimici miferis: et in te me esse
homo uenerando nre tuo demerit
cramur. **V.** **Co.** Qui uult uenire

Quis omnes deus: ut qui **apf.**
delecta alimere in preceptis: ut
redente hio uinodigno nre tuo:
phet costra oia aduifa innuma
m: **P.** **Emertiamur uignis offi**
ou p notu ut i fido hie inuac uir
gnis signanti est. Tymotha
apli. Muchi at inuis. Chia in a.
Oio te coimmi aploze. Iho. Me
mor esto. Si. Simus honorati.
Zilia. Ceti auarrat. uli. Qui femi
uat. Sequenta. Clar fitorz. Siu.
Designauit dms. Creto. off. In
aiues terra. p fado te apulis. Co.
San non claz. In dui hie hie panu

Primo gogris: ut si qui
seruus uic uicos a
uinctos p dicitur i u
lter faceret: non ngu
oueget dimalfo. **E**
quid illis ou iur tre
terre. An in uir uo
sibi. Samil faulc:
tas: Qui dicit. C
Et ille. Ego sum ih
sequens. De uic est
milu caliditate. E
ar faptes dicit. Qui
uis fare: Et dms ai
er uigredere amma
olui quid te oporuit
at illi q dnm mrau
ans. In uic fira. Qui

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to its orientation and fading.

Handwritten text, possibly a signature or a specific reference, located in the upper right quadrant of the page.

Handwritten text, possibly a title or a section header, located in the center of the page.

Handwritten text, possibly a name or a specific reference, located in the lower left quadrant of the page.





9
Von Gottes Gnaden
Ernst / Marggraf
zu Brandenburg / in Preussen / etc.
Herzog / etc.

Wolfgang Wilhelm /
Pfalzgraffe bey
Rhein / in Bayern / etc.
Herzog / etc.



10





Unsere gnedigen Gruss zu
vor/ Lieber Getreuer/ Uns zweif
felt nicht/ euch werde fürkommen
seyn/ Was massen eine Zeit hero etz
liche Patent vnd scharffe Mandata
vnterm Namen der Röm. Kayf.
Majestet/ Unsers Allergnedigsten
Herrn/ so wider Uns/ vñ Unsere
gehorsame Landstände/ Beampte/
Rähte vnd Dienere dieser Fürstent
thumb vnd Lande hin vñnd wider öffentlich insinuiert/ angeschlagen
vnd publicirt worden/darin ernstlich bey Peen der Nacht vnd Abers
acht auch anderer schweren Straff/ allen denē so vns mit Pflichten
zügethan vñ verwandt seyn/ mandiert vñ auffgelegt wirdt/ Uns ihre
Pflicht auffzukünden/ keinen fernern Gehorsam noch Folg zu leis
ten/ sondern sich inner gewissen Zeit/ bey Höchstgedachter ihrer
Kayserlichen Majestat vornembsten Commissario Erzhertzogen
Leopoldo Bischoffen zu Strassburg vñnd Passaw/re. einzustellen/
vñnd deswegen zuerkleren/ wie solches der Buchstabe berührter
Mandaten mit mehrerem besaget. Wann aber all solche Proceß
den gemeinen Rechten/vñnd des Heyligen Reichs Constitutionen
stracks zuwider lauffen/ vñnd also an sich selbst nichtig/ vnuers
bündlich/vñ kraftlos seyn/Zudem vns nicht vnbetwust/das all sol
che Zündigung/ vornemblich von solchen vnruhigen Leuten her
kommen/ die vnder allerhandt falschen pretexten die ordentliche
Succession in diesen Landen gern verhindern/ vñnd sich deroselben
selbst impatroniren wollen/ Ihr aber gleichwol zu allerhandt sorg
samen Gedancken dardurch wol verleitet werden köndtet/ So has
ben Wir nicht vnderlassen wollen/euch mit diesem vnserm Schreis
ben anzulangen/Vnd setzen zuorderst zu Gott dem gerechten Rich
ter das vnzweifliche Vertrauen/seine Allmacht/was vnsern Ehre
vnd Fürstlichen Principalen für grosse Vnbilligkeit hierin widers
A ij fehret/

fehret/wol erkennen/vnnd dieselbe bey deme / was er ihnen vermittelst
rechtmessiger Succession/so auß der Natur herrühret / vnd von als
len Völkern approbirt wirdt / gegönnet vnnd widerfahren lassen/
auch wol schützen vnd handhaben werde / Darbey dann auch jetzt
berührte unsere Principalen des ihrigen / vnd was zu nothwendiger
so Rechtlich als thätlicher Defension dieser Lande Vnderthanen
vnd zugehörigen erfordert wird / nicht zu vergessen ihnen angelegen
seyn lassen. In massen wir zu dero behuff / vnd zwar noch vnlangst
wider so vnbillige vnnd Notorie nichtige Proceß eine rechtmessige
Appellation vorgeschüzet / die euch hiemit zu dem Ende wird zuges
fertiget / auff das jr darauß zuerkennen / wie gedachte Mandata vnd
vermeynete Proceß durch die eingewandte Appellation / wo anders
Recht recht seyn sol vn mag / genzlich suspendirt vn von Vnfrefften
gemacht / bis so lang ein anders in einem ordtlichen vnparthenische
Gericht / wider unsere Principalen außgeführt vnnd erkandt wor
den / Dahin dann sie je vnd alle wege / wie auch noch / sub cautione
plenissima sich anerbotten / vnd darbey es / ob Gott wil / auch wol
wird verbleiben müssen / Solte aber je vnsern Principalen vber
verhoffen das jenige nicht gelten noch Recht seyn müssen / was bis
dahero per tot secul. Recht gewesen / vnd wessen der allerwenigste
im Reich sich zu erfrewen vnd zugenießen gehabt / Auff den vnver
hofften Fall werden auch ihren LL. die Mittel gar nicht mangeln /
wardurch sie nach Zulassung aller Rechte / sich ihre Lande / Vnder
thanen vnnd angehörige gebürliches ernstes schützen / in Ruhe setzen
vnd erhalten können: Gestalt denn albereidt auff solchen vnverhoff
ten Fall viel vnderscheidene Könige / Potentaten / Chur / Fürsten /
Herrschafften vnnd Republicquen ihren LL. die hülffliche Hand zu
bieten / vnnd sie vor vnrechtmessiger Gewaltdt schützen zu helffen /
versprochen vnd zugesagt haben.

Hierumb so wollet ihr sothane vnbillige vnd vnfrefftige Pro
ceß / wie auch andere Busers Widertheils gewaltsame Thätlich
keiten beginnen nicht zu hart zu Gemüth nemen / weniger dardurch
euch

euch von uns abwendig machen lassen/ sondern euch vielmehr erin-
nern/ was Theils ewere Eltern vnnnd Vorfahren / theils ihr selbstem
so hochbetewrlich zu mehrmahlen versprochen vnd zugesagt / Wo-
hin euch auch die natürliche Billigkeit vnnnd aller Vöcker Rechte
weisen vnnnd anleiten/ vnnnd was im widrigen Fall ihr von uns zuge-
warten haben würdet / vnd in Krafft dessen als ehrlichen vnbeschol-
tenen Leuten geziemet/ vnd jr bisz dahero rühmlich gethan habt/ euch
vnverruckt an vnd bey uns erhalten / vnd von schuldigem Behor-
sam vnd Folge keines Wegs/ auff was Mittel solches immer ge-
suche werden möchte/ abwendig machen lassen.

Dargegen versprechen an statt Unserer Chur- vnnnd Fürst-
lichen Principalen wir euch hiemit abereins / bey Unsern Fürstli-
chen Ehren vnnnd Glauben / dasz ihr von uns mit Darstreckung
Guts vñ Bluts/ mit allein der Gebür defendirt / sondern auch auff
allen zutragenden Fall sicher vnd nach billiger Möglichkeit schadlos
gehalten werden sollet. Inmassen wir denn nicht vnderlassen wollē/
an alle nechst benachbarte Chur- Fürsten vnd Potentaten dermassen
zuschreiben/ dasz der Execution halb ihr euch wenig zubefahren habē
sollet/ darzu ihr euch gewislich zu verlassen. Zum Fall aber ihr ober-
verhoffen / diesem vnserm Fürstlichen Verspruch kein sattes Ver-
trauen zu legen/ sondern euch vielmehr in Krafft der vnrechtmessige
Nachts Proceß bey vnserm Gegentheil einstellen vnd erklären wol-
let/ hettet ihr leicht zu ermessen / weil wir all vnserer bissher verführte
Actiones den Rechten vnd Reichs Constitutionen gemeeß wissen/
dasz wir vnd vnserer Principalen die Mittel suchen vnd gebrauchen
würden / vns darbey handt zu haben / vnserer Getrewen zu belohnen/
gegen die widrige aber mit gebührenden Ernst zu procediren/ Has-
bens euch vnangefügt nicht lassen sollen / Deme wir mit Gnaden
wol gewogen bleiben. Datum Düsseldorf den 27. Januarii/ An-
no 1610.

Ad Mandatum Illustrissimorum Dominorum
Principum proprium.

ut qui quis in honore colitur?
pauis adit exemplum gradiam.
P. Et tibi uigine. Denis q' sa
luis t'it'e. Libona d'one. Ioh
Fr. Dides. III. Saue. Actuu' ap'lo'e.
Ius ad hui' sp'it'is uinam et
cous i' d'isip'ios d'ui. X'cessit
ad uinop' saort'ionu' et p'p'or
ab eo c'p'it'olas in t'erna' sa' ad

Xit. In uia in re
Xit. In re. **Et** m
ad hui'. **Sunt** et
qui uan' i' r' d'it'
u'it' factu' u'it'
cui' est. **Et** u'it'
am mo'it' m'it'it'
ante sibi m'it'it'
at. **Rem**it' m'it'it'

Den verle
 ve vnd
 schafften
 Mannis
 Bluff
 Lein
 d
 e
 f
 e
 h
 l
 .
 ch/Cle
 nd Herr
 /Ra
 et
 tion

